

# Hinweise zur schriftlichen Ausarbeitung in Sportpraxiskursen

## 1 Funktion der schriftlichen Ausarbeitung

Die schriftliche Ausarbeitung in Praxiskursen dient dazu, die Inhalte und das Geschehen einer Kursstunde zu protokollieren und notwendiges fachliches Hintergrundwissen zu präsentieren. Damit ist sie zum einen die inhaltliche Grundlage für die Klausurvorbereitung für deine Kommiliton\*innen und dich. Zum anderen erfüllt die Ausarbeitung eine didaktische Funktion: Beim Schreiben wird dein Blick für Inhalte und Phasen der Unterrichtsdurchführung geschult und du übst, relevante fachliche Inhalte auszuwählen und in angemessener Form darzustellen. So bereitet die Ausarbeitung auch auf das Schreiben des ausführlichen Unterrichtsentwurfs für die Lehrprobe vor. Nicht zuletzt kann sie den Beginn einer Materialsammlung darstellen, die auch für die spätere berufliche Praxis nützlich ist.

Im Folgenden werden Hinweise zu den Inhalten, zum Schreiben bzw. zu sprachlichen und formalen Aspekten gegeben.

## 2 Inhalte der schriftlichen Ausarbeitung

### 2.1 Einleitung

An dieser Stelle erfolgt die Vorstellung des Stundeninhalts im Kontext des Kurses. Deutlich werden sollte die Bedeutung der vermittelten Technik, Taktik o.Ä., ggf. können Bezüge zur Schul- oder Vereinssituation hergestellt werden. Zudem muss das Lernziel bzw. müssen die Lernziele der Kursstunde aufgeführt werden.

### 2.2 Beschreibung des Unterrichtsinhalts

In diesem Kapitel wird der Inhalt der Kursstunde mit Verweis auf die Fachliteratur erläutert, z.B. die vermittelte Technik, Taktik oder Spielsituation. Geht es beispielsweise um die Strafecke im Hockey, ist neben den Erläuterungen der Regeln, wann es zu einer Strafecke kommt, die genaue Ausführung inklusive Aufstellung der angreifenden und verteidigenden Mitspieler\*innen von allen Seiten zu beschreiben. Für ein besseres Verständnis ist es meist sinnvoll, Abbildungen zu integrieren. In der Regel wird für Bewegungsbeschreibungen, Abbildungen o.Ä. auf die Literatur zurückgegriffen; diese ist anzugeben (s. Hinweise zu den Formalia).

### 2.3 Stundenverlauf

Hier erfolgt die Darstellung aller Übungen, die in der Kursstunde durchgeführt wurden, d.h. Übungen zum Aufwärmen und zum eigentlichen Unterrichtsinhalt. Auch hier ist es für ein besseres Textverständnis oftmals sinnvoll, Abbildungen zu integrieren.

Zusätzlich zu den Übungen sollten die in der Kursstunde besprochenen didaktischen Hinweise aufgeführt werden, z.B. zur Organisation, zum Geräteaufbau, zu

altersgemäßen Anpassungen oder zu häufig auftretenden Fehlern bei der Durchführung.

## **2.4 Schluss**

Dieses Kapitel ist optional. Hier können zusammenfassende Bemerkungen aufgeführt werden oder Ergebnisse der Reflexion der Stunde.

## **2.5 Literatur**

Die Literaturangaben führen alle im Text verwendeten Quellen in alphabetischer Reihenfolge auf gemäß den Richtlinien der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft.

# **3 Hinweise zum Schreiben**

Die Leser\*innen der schriftlichen Ausarbeitung sind in erster Linie deine Kommiliton\*innen und du selbst (auch wenn dein\*e Dozent\*in den Text liest und dir eine Rückmeldung dazu gibt). Du musst also deinen Text so verfassen, dass die Leser\*innen ihn auch noch nach drei Monaten verstehen und auf seiner Grundlage für die Prüfung lernen können. Beim Schreiben stellst du dir daher am besten einen\*eine Kommiliton\*in vor, der\*die in dieser Stunde nicht dabei sein konnte.

Wichtig ist ein klarer, logischer Aufbau – sowohl was die Reihenfolge der Kapitel als auch die Reihenfolge der Absätze und Sätze betrifft. Bei der Darstellung der Übungen ist z.B. eine Gliederung in „Ziel der Übung“, „Organisatorische Hinweise“ (z.B. zur Aufstellung, Anzahl der Personen, zum Aufbau) und „Durchführung“ (mit konkretem Arbeitsauftrag, dem verwendeten Material – Letzteres ggf. als Anhang) sinnvoll, ggf. ergänzt um „Didaktische Hinweise“. Hierzu sind in der einschlägigen Literatur gute Vorbilder zu finden, an denen man sich orientieren kann. Wichtig ist, dass du diese Gliederung für alle nachfolgenden Übungen übernimmst, damit zum einen sich die Leser\*innen schnell orientieren können und zum anderen du beim Schreiben keine Informationen vergisst.

Zu achten ist ebenfalls auf eine präzise Darstellung: Beispielsweise sollte der\*die Leser\*in in der Lage sein, allein auf Grundlage deiner Bewegungsbeschreibung die Bewegung durchzuführen. Das umfasst auch die korrekte und konsistente Verwendung von Fachwörtern. Hier ist kein poetischer Einfallsreichtum angezeigt, der immer neue Synonyme präsentiert, sondern eine eindeutige Ausdrucksweise, die denselben Begriff für dieselbe Sache gebraucht.

Wie bei Hausarbeiten oder anderen längeren Texten auch solltest du den Text systematisch und sorgfältig überarbeiten. Hierdurch gewinnt der Text an Qualität und du kannst mögliche Flüchtigkeitsfehler korrigieren. Tipps dazu findest du in Berta Beispiel ([www.uni-bielefeld.de/sport/studium/pruefungen.html](http://www.uni-bielefeld.de/sport/studium/pruefungen.html)).

Achte insgesamt auf einen verständlichen, nicht zu komplexen Satzbau und einen sachlichen Stil.

## **4 Formalia**

### **4.1 Deckblatt**

Name des\*der Verfasser\*in, E-Mail-Adresse

Kurs, ekvv-Veranstaltungsnummer

Name des\*der Dozent\*in

WiSe/SoSe

Veranstaltungszeit

Datum

Thema der Kursstunde

### **4.2 Allgemeine Hinweise**

Formal soll die Ausarbeitung wissenschaftlichen Kriterien gemäß den Richtlinien der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs-Richtlinien, siehe auch „Berta Beispiel“) entsprechen (z. B. Layout, Schriftgröße, Quellenangaben im Text, Tabellen, Abbildungen, Literaturverzeichnis). Der Umfang beträgt 8-12 Seiten.